

Impressum

Evelyn Scheer, Irina Serdyuk
KulturSchock Ukraine

erschienen im
REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
Osnabrücker Str. 79
33649 Bielefeld

© Peter Rump 2006, 2007
3., neu bearbeitete und komplett aktualisierte Auflage 2011
Alle Rechte vorbehalten.

Gestaltung

Umschlag: Günter Pawlak (Layout), Klaus Werner (Realisierung)
Inhalt: Günter Pawlak (Layout), Andrea Buchspieß (Realisierung)
Fotos: siehe Bildnachweis S. 285

Lektorat: Andrea Buchspieß
Lektorat (Aktualisierung): Dhaara P. Volkmann

Druck und Bindung: Fuldaer Verlagsanstalt GmbH & Co. KG, Fulda

ISBN 978-3-8317-1626-5
Printed in Germany

Dieses Buch ist erhältlich in jeder Buchhandlung Deutschlands, der Schweiz, Österreichs, Belgiens und der Niederlande.
Bitte informieren Sie Ihren Buchhändler über folgende Bezugsadressen:

Deutschland

Prolit GmbH, PF 9, D-35461 Fernwald (Annerod)
sowie alle Barsortimente

Schweiz

AVA-buch 2000, Postfach, CH-8910 Affoltern

Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH,
Sulzengasse 2, A-1230 Wien

Niederlande, Belgien

Willems Adventure,
www.willemsadventure.nl

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare und Verbesserungsvorschläge, gern per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind von den Autorinnen mit größter Sorgfalt gesammelt und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht ausgeschlossen werden können, erklärt der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung ohne Garantie erfolgen und dass Verlag wie Autorinnen keinerlei Verantwortung und Haftung für inhaltliche und sachliche Fehler übernehmen.

Der Verlag sucht Autoren für weitere Bände.

Evelyn Scheer, Irina Serdyuk

KulturSchock Ukraine



Vorwort	9
Land und Leute	10
„Mutter Ukraine“	11
Gegenpole – Westukraine und Ostukraine	17
Auf der Suche nach nationaler Identität	21
Die Sprachsituation	28
Die ethnischen Minderheiten	34
Marksteine der ukrainischen Geschichte	50
Das „Goldene Zeitalter“ der Kiewer Rus	52
Vom Donner des Kosakenruhmes	58
Ukrainische Nationalbewegung	63
„Ukraine, unser sowjetisches Land!“	70
Perebudova – Perestrojka auf Ukrainisch	94
Die Ruch-Bewegung	95
Zeittafel	96
Gesellschaft und Politik	98
Ausnahmestand Revolution	100
Auf dem langen Weg zur Demokratie	105
Medienlandschaft	113
Krisenherd Wirtschaft	115
Mythen – Traditionen – Selbstbild	124
Selbstbestimmung	125
Neue alte nationale Symbole	127
Ukrainer, wer bist du?	131
Das ukrainische Lied	138
Humor	143
Kirche und Religiosität	148
Religiosität in der Ukraine	149
Die orthodoxen Kirchen	150
Die katholischen Kirchen	153

Kultur und Kunst **158**

Ukrainische Literatur	159
Die Kunst, Kunst zu genießen	165
Die ukrainische Rockmusik	168
Fluch und Sühne – das ukrainische Drama	170
Kino – „die anziehendste Form der Kunst“	173

Zwischen Ost und West **180**

Nach Europa!	181
Der große Bruder Russland	184
Der schwierige „Klein-Wessi“-Nachbar Polen	187
Der wichtige Handelspartner Deutschland	191

Familien in der Ukraine **196**

Das kinderlose Land der Kinder	197
Ukrainisches Familienleben	199
Hochachtung: Ukrainerin!	201
Vorsicht – zerbrechlich: Mann!	206
Tückische Rollen	208
Brüchiges Glück	209
Abtreibung	210
Mythos „Babusja“	211
Schatztruhe Kindchen	212
„Rodýna“ – die ukrainische Großfamilie	214

Alltagsleben **216**

Feiern, feiern und noch einmal feiern!	217
Essen und Trinken	221
Gut geschmiert ist halb gewonnen	230
Bildung	233
Medizinische Versorgung	237
Freizeit	242
Sport	247
Moderne Kommunikation	250

Ukrainisch oder Russisch?	253
Kontakte und Tipps	262
Unterwegs	266

Lesetipps	274
Informatives aus dem Internet	275
Register	281
Übersichtskarte	286
Die Autorinnen	288

Zur Schreibweise ukrainischer Begriffe

Zur Übertragung von geografischen Begriffen sowie Städte- und Personennamen aus dem Ukrainischen ins Deutsche gibt es verschiedene Methoden. Im vorliegenden Buch wird die Kyrilliza in die wissenschaftliche Transliteration übertragen, d. h., die ukrainischen Buchstaben werden unter Verwendung von Sonderzeichen wie š oder č übertragen. Dadurch wird eine größtmögliche Nähe zum Original erreicht. Eine Übersicht über die Transliteration und die Aussprache der ukrainischen Buchstaben findet sich im Kapitel „Reise-Knigge“ auf Seite 256f.

Orts- und Personennamen werden im Buch in der landesüblichen Form gebraucht – im Unterschied zu der im Deutschen oft verwendeten vereinfachten Umschrift (Transkription). Einige Beispiele:

Transkription

Dnepropetrowsk
Charkow

Transliteration

Dnipropetrivs'k
Char'kiv

Als Ausnahmen werden im Buch einige bekannte Begriffe, deren Form sich im Deutschen eingebürgert hat, in Transkription wiedergegeben:

Transkription

Kiew
Dnepr
Odessa
Tschernobyl

Transliteration

Kyjiv
Dnipro
Odesa
Čornobyl'

Vorwort

2012 findet die Fußball-Europameisterschaft der Männer in Polen und in der Ukraine statt. Polen ist ein bekannter Nachbar Deutschlands. Polen ist Mitglied der Europäischen Union. Aber die Ukraine? Wo liegt die denn? Na, im Zentrum Europas! Mehr noch: Die Ukraine ist – lässt man Russland mal außer Acht – das größte Land in Europa! Mit mehr als 48 Millionen Einwohnern! Die Ukraine gehörte einst zur Sowjetunion, erlangte 1991 die Unabhängigkeit und durchlebt seitdem eine wechselvolle Geschichte und Politik. Mit der Orangen Revolution 2004 machte die Ukraine Schlagzeilen und seitdem erreichen uns alle paar Wochen neue Nachrichten aus der Hauptstadt Kiew. So viel Ukraine gab es noch nie in den westlichen Medien. Und trotzdem ist diese Nation für die deutschen Durchschnittsbürger immer noch eine große Unbekannte auf der europäischen Landkarte.

Bei der Recherche für das vorliegende Buch begleiteten wir Autorinnen die Ukrainer auf ihrer Suche nach nationaler Identität und bei der Aufarbeitung ihrer Vergangenheit. Wir ließen uns von ihrem unstillbaren Hunger nach Freiheit und Selbstbestimmung anstecken, trafen revoltierende Veteranen und heißblütige Kosaken, staunten über polyglotte Talente und nationale Minderheiten, schöpften aus einem unermesslichen Fundus an ukrainischen Weisheiten, Witzen und Liedern. Wir zahlten Schmiergelder, fluchten auf Ukrainisch und konnten uns dank der Nationaldroge Speck wieder mit Land und Leuten versöhnen.

Das vorliegende Buch gibt Ihnen einen Überblick über die bis in die Gegenwart prägenden historischen Ereignisse, Traditionen, Mythen und kulturellen Wurzeln der Ukrainer. Der Leser entdeckt die tiefe Religiosität und den wunderlichen Aberglauben der Menschen und den Überlebenskampf in einer ukrainischen Großfamilie. Und er lernt nicht zuletzt auch, von den traditionellen ukrainischen Allheilmitteln Gebrauch zu machen – dem angeborenen Humor und der gesunden Portion Selbstironie. Ganz im Sinne dieser Lebensphilosophie haben wir eine Auswahl an Reisetipps getroffen, um Landesgepflogenheiten verständlich zu machen und eine Orientierung im Land zu erleichtern. Auf nach Osten, der Weg ist offen!

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre des Buches und der Reise durchs Land!

Irina Serdyuk und Evelyn Scheer